



# Jahr des Apfels 2023



## Steckbrief Rheinischer Winterrambur

### Herkunft und Name:

Der Rheinische Winterrambur ist eine sehr alte Sorte, die schon seit dem 17. Jahrhundert bekannt sein soll. Bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war diese Sorte ein beliebter Winterapfel, der vor allem im Rheinland angebaut wurde.

### Besonderheiten:

Die stark wachsenden, robusten Bäume können sehr alt werden und bilden eine große, schirmartige und dicht belaubte Krone, so dass sie sich eher für einen größeren Hausgarten oder eine Streuobstwiese eignen.

Sie stellen keine hohen Ansprüche an den Boden und benötigen lediglich eine ausreichende gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit. Durch die mittelspäte Blüte ist die Sorte wenig spätfrostgefährdet. Der Pflegeaufwand ist vergleichsweise gering.

Die Sorte eignet sich nicht als Pollenspender. Ein geeigneter Befruchter in der Nähe ist deshalb für einen ausreichenden Ernteertrag wichtig.

Die Früchte sind im Oktober pflückreif und Dezember bis Februar, bei geeigneter Lagerung bis Mai genußreif und deshalb gut lagerbar.

### Verwendung:

Die glänzenden und duftenden Früchte sind ausreichend saftig und etwas säuerlich, so dass sie sich weniger für den Frischverzehr eignen. Regelmäßig verwendet wird der Winterrambur in der Küche und für Fruchtsaft und Brand. Mit seinem sortentypisch feinsäuerlichen Aroma ist er ein begehrtter Backapfel.



### Quellenangaben:

Balling, E., Miethaner, A., Subal, W., 2010: Äpfel und Birnen in Franken, Streuobstkartierung im Landkreis Würzburg, Distel e.V. (Selbstverlag)

Baumschule Horstmann: <https://www.baumschule-horstmann.de/shop/exec/product/69/6576/Winterapfel-Rheinischer-Winterrambur.html>

Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinischer\\_Winterrambur](https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinischer_Winterrambur), Stand 05.08.2023